



ARBEITSGEMEINSCHAFT
der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.

Sitz Bochum

in Zusammenarbeit mit dem
Deutschen Anwaltsinstitut e.V.
– Fachinstitut für Steuerrecht –
Sitz Bochum

Seit 1949

59.

**Steuerrechtliche
Jahresarbeitstagung
Unternehmen 2008**

*Zivil-, Gesellschafts-, Bilanz-,
Wirtschafts- und Steuerrecht
Europäisches Steuerrecht
und Gesellschaftsrecht*

**5. bis 7. Mai 2008
W I E S B A D E N
Kurhaus**

Wichtiger Hinweis:

Der Teilnehmer erhält vor Tagungsbeginn ein **umfassendes Arbeitsbuch** mit Gestaltungen, Erläuterungen, Lösungshinweisen sowie Hinweisen auf Gesetze, Richtlinien, Verwaltungsanweisungen, Rechtsprechung und Literatur zu den **neun** Generalthemen.

Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung erteilt, die zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer dienen kann (§ 15 FAO).

9.00 Uhr **ERÖFFNUNG und LEITUNG**
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
Dr. Peter **Haas**, Bochum
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der
Fachanwälte für Steuerrecht e.V.,
Leiter des Fachinstituts für Steuerrecht
im Deutschen Anwaltsinstitut e.V.,
beide mit Sitz in Bochum

9.10 Uhr **ERÖFFNUNGSVORTRAG**
„**Politische Leitlinien der
Unternehmenssteuerreform 2008**“
Staatssekretär im Bundesfinanzministerium
Dr. Axel **Nawrath**, Berlin

1. GENERALTHEMA

9.30 – **Gestaltungsmisbrauch und**
11.15 Uhr **Europäisches Steuerrecht**

- I. Dividendenbesteuerung in Europa
(Grundfreiheiten/Mutter-Tochter-RL)**
- II. Drittstaatenwirkung der
Kapitalverkehrsfreiheit**
- III. Grenzüberschreitende Verlustverrechnung**
- IV. Hinzurechnungsbesteuerung und EG-Recht**
- V. Ausländische Betriebsstätten**
- VI. Quellensteuer in der Europäischen Union**
- VII. Gemeinnützigkeit und EG-Recht**

Leitung:

Prof. Dr. Wolfgang **Schön**
Direktor am Max-Planck-Institut, München

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Prof. Dr. Wolfgang **Schön**
Direktor am Max-Planck-Institut, München
Rechtsanwalt Prof. Dr. Otmar **Thömmes**, München

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof
Prof. Dr. Dietmar **Gosch**, München
Ministerialrat Ernst **Czakert**,
Bundesfinanzministerium, Berlin

2. GENERALTHEMA

11.30 – **Erbschaftsteuerreform**

13.30 Uhr

I. Überblick

(Schaumburg)

1. Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts
2. Eckpunkte des Gesetzesentwurfs im Überblick

II. Brennpunkte aus Unternehmenssicht

(Piltz/von Oertzen)

1. Unternehmensbewertung
2. Poolungsklausel
3. Drittstaatenvermögen
4. Lohnsummenklausel
5. Verwaltungsvermögen
6. Nachversteuerung

III. Zusammenfassendes Beispiel und Prüfungspunkte aus Sicht von Familienunternehmen

(Rödder)

IV. Abwägung zwischen neuem und altem Recht

(Piltz/von Oertzen)

1. Abwägung im Überblick
2. Hinweise für letzte Schenkungen im alten Recht
3. Gestaltungen

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht
Prof. Dr. Harald **Schaumburg**, Bonn

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht
Dr. Christian **von Oertzen**, Frankfurt

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht
Prof. Dr. Detlev Jürgen **Piltz**, Bonn

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Prof. Dr. Thomas **Rödder**, Bonn

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht
Prof. Dr. Harald **Schaumburg**, Bonn

Mitwirkende:

Regierungsdirektorin Gerda **Hofmann**,
Bundesfinanzministerium, Berlin

Ministerialdirigent Prof. Dr. Michael **Schmitt**,
Finanzministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

Prof. Dr. Georg **Crezelius**,
Lehrstuhl für Steuerrecht an der
Otto-Friedrich-Universität, Bamberg

3. GENERALTHEMA

15.00 – *Brennpunkte bei der Besteuerung*
18.45 Uhr *der Kapitalgesellschaft*

- I. Die Zinsschranke
- II. Die Verlustvernichtung
- III. Konsequenzen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes
- IV. Ausschüttungen an eine EU-Kapitalgesellschaft
- V. Treaty Shopping
- VI. Konsequenzen des MoMiG
- VII. Mitarbeiterbeteiligungsprogramm
- VIII. Funktionsverlagerung
- IX. Gruppenbesteuerung

Leitung:

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
Prof. Dr. Wilhelm **Haarmann**, Frankfurt/M.

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht,
Steuerberater Dr. Stephan **Busch**, Berlin

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Steuerrecht,
Steuerberaterin Dr. Petra **Eckl**, Frankfurt/M.

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
Prof. Dr. Wilhelm **Haarmann**, Frankfurt/M.

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
Dr. Matthias **Schüppen**, Stuttgart

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Regierungsdirektor Ewald **Dötsch**,
Oberfinanzdirektion Koblenz

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof
Prof. Dr. Dietmar **Gosch**, München

Regierungsdirektor Dr. Rolf **Möhlenbrock**,
Bundesfinanzministerium, Berlin

Prof. Dr. Wolfgang **Schön**,
Direktor am Max-Planck-Institut, München

4. GENERALTHEMA

9.00 – **Gesellschaftsrechtliche**

11.00 Uhr **Unternehmenspraxis –**

Aktuelle Probleme im Lichte der neueren Rechtsprechung

- I. **Die Zukunft der Existenzvernichtungshaftung – „Trihotel“**
- II. **Verdeckte gemischte Sacheinlage – „LURGI“**
- III. **Kapitalaufbringung bei der Komplementär-GmbH**
- IV. **Differenzhaftung bei der AG-Verschmelzung**
- V. **Kapitalsicherung bei Anteilsveräußerung im Gesellschafterkreis**
- VI. **Informationsrechte des Besonderen Vertreters im Aktienrecht**

Leitung:

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof
Prof. Dr. Wulf **Goette**, Karlsruhe

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Notar Prof. Dr. Hans-Joachim **Priester**, Hamburg
Prof. Dr. Dres. h.c. Karsten **Schmidt**
Präsident der Bucerius Law School in Hamburg

5. GENERALTHEMA

11.15 – **Ertragsteuerliche Entwicklungen und**

13.30 Uhr **Gestaltungen im Leben der Personengesellschaften**

- I. **Zinsschranke bei Personengesellschaften**
- II. **Änderung bei § 35 EStG**
- III. **Ausgewählte Probleme der Thesaurierungsbesteuerung**
 1. Nicht entnommener Gewinn und Organschaft
 2. Auslandssachverhalte
 3. Doppelstöckige Personengesellschaften
- IV. **§ 4 Abs. 4a EStG bei Mitunternehmerschaften**
- V. **Finanzverwaltung zu Pensionszusagen bei Mitunternehmerschaften**
- VI. **Personengesellschaften im Abkommensrecht**
- VII. **Umstrukturierung bei Personengesellschaften**

Prozessuale Probleme

 1. Entstrickung und § 24 UmwStG
 2. Prozessuale Probleme

Leitung:

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof a. D.
Rechtsanwalt Prof. Dr. Franz **Wassermeyer**, München/Bonn

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Leitender Ministerialrat Hermann Bernwart **Brandenburg**
Landesfinanzministerium NRW, Düsseldorf

Universitätsprofessor Dr. Georg **Crezelius**, Bamberg

Richter am Bundesfinanzhof Dr. Roland **Wacker**, München

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht
Prof. Dr. Arndt **Raupach**, München



Frühzeitige Anmeldung erwünscht.

Absender bitte in Druckbuchstaben erbeten:

Teilnehmer/in - Name

Teilnehmer/in - Name

Teilnehmer/in - Name

Stempeldruck erbeten!
Firma / Kanzlei

**Betr.: 59. Steuerrechtliche Jahresarbeitsstagung Wiesbaden,
5. bis 7. Mai 2008**

Es werden verbindlich bestellt:

- ___ Tagungskarte(n) je 635,00 € _____ €
 - ___ Tagungskarte(n) für Mitglieder je 535,00 € _____ €
 - ___ Tageskarte(n) für den _____ €
 - ___ Tageskarte(n) für Mitglieder für den je 370,00 € _____ €
- Der Gesamtbetrag von _____ €**

ist*/wird* auf das Konto der Arbeitsgemeinschaft bei der Deutschen Bank,
Konto-Nr. 125052100 (BLZ 430 70024) überwiesen.

Ort, Datum

Unterschrift

*Nichtzutreffendes bitte streichen

**ARBEITSGEMEINSCHAFT
der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.
Universitätsstraße 140 - 44799 Bochum
Telefon (0234) 932569-0**

Absender:

Bitte
ausreichend
frankieren

Antwortkarte

An die

**Arbeitsgemeinschaft der
Fachanwälte für Steuerrecht e.V.
Universitätsstraße 140
44799 BOCHUM**

6. GENERALTHEMA

15.00 – „*The hidden Champions*“

18.45 Uhr **Mittelständische Unternehmen
im Zeichen der Globalisierung**

I. Einführung

II. Mittelstandsfinanzierung nach dem Unternehmensteuerreformgesetz

1. *Gewinnthesaurierung* in der Familien-Personengesellschaft nach § 34a EStG?
2. *Zinsschranke* für den Mittelstand (§ 4h EStG, § 8a KStG)
3. Mittelstand und „*Mantelkauf*“ (Verlustabzugsbeschränkung nach § 8c KStG)

III. Unternehmensnachfolge und Bildung von Wachstumskapital

1. *Unternehmensnachfolge*: Internationales Estate Planning; Nachfolgekonzpte für den Unternehmens- und Privatbereich
2. *Private Equity*: „*Meine Heuschrecke ist eine Honigbiene*“ (SZ v. 25. 10. 2007). Was bringt das MoRaKG?
3. *Gang an die Börse*

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht
Prof. Dr. Arndt **Raupach**, München

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt

Dr. Gottfried E. **Breuninger**, München

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und Steuerberater
Dr. Dirk **Pohl**, München

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Prof. Dr. Ulrich **Prinz**, Bonn

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht
Prof. Dr. Arndt **Raupach**, München

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Universitätsprofessorin Dr. Johanna **Hey**
Universität zu Köln, Rechtswissenschaftliche
Fakultät, Institut für Steuerrecht

Regierungsdirektor Dr. Rolf **Möhlenbrock**,
Bundesfinanzministerium, Berlin

Prof. Dr. Dres. h.c. Karsten **Schmidt**
Präsident der Bucerius Law School in Hamburg

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof a. D.
Rechtsanwalt Prof. Dr. Franz **Wassermeyer**, München/Bonn

7. GENERALTHEMA

9.00 – *Neue Gestaltungsmöglichkeiten bei der Umsatzsteuer aufgrund der jüngsten Erkenntnisse der Rechtsprechung und der Verwaltung*
11.00 Uhr

- I. „Seeling“ – Rechtsprechung und Konsequenzen
 1. Rechtslage nach Art. 168a MwStSystR (Neuregelung)
 2. „Seeling“ und steuerfreie Umsätze
 3. „Seeling“ und der Nichtunternehmer
- II. Gutgläubensschutz beim Vorsteuerabzug bei i. g. Lieferungen und Ausfuhrlieferungen
 1. Karussellgeschäfte
 2. Grenzen bei i. g. Lieferungen
 3. Buch- und Belegnachweis bei Ausfuhrlieferungen
- III. Geschäftsveräußerung im Ganzen
 1. Übertragung eines Ehegatten-Miteigentumsanteils
 2. Lieferungen eines weder vermieteten noch verpachteten Grundstücks
 3. Änderung oder Modernisierung des Geschäftsbetriebs durch den Erwerber
- IV. Finanzdienstleistungen
 1. Vermögensverwaltung
 2. Vermittlungsleistungen
- V. Aktuelle Probleme beim Vorsteuervergütungsverfahren
- VI. Neuregelung der Ortsbestimmung bei sonstigen Leistungen

Leitung: RAuFAfStR Dr. Günther **Hallerbach**, Krefeld

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

RAuFAfStR Dr. Günther **Hallerbach**, Krefeld

Ministerialdirigent Jörg **Kraeusel**, BMF, Berlin

RAuFAfStR Dr. Alexander **Neeser**, USt-Referent des DIHK, Berlin

Richter am Bundesfinanzhof Dr. Christoph **Wäger**, München

Vizepräsident des Bundesfinanzhofs a.D.

Dr. Wilfried **Wagner**, München

8. GENERALTHEMA

11.15 – *Entwicklungslinien bei Vermögens- und Unternehmensnachfolge*
13.30 Uhr

- I. Verluste im Erbfall – Entscheidung des Großen Senats des BFH
- II. Disquotale Gesellschafterleistungen zwischen Bilanzsteuerrecht und Schenkungssteuerrecht
- III. Erbschaftsteuerreform
 1. Überblick über Verschonungsregeln für Unternehmensvermögen (Verschonungstechnik, Progressionseffekte)
 2. Personenunternehmen
 - a) Betriebsaufspaltung
 - b) Atypisch stille Beteiligungen
 3. Kapitalgesellschaften
 - a) Beteiligungsquote und Poolvereinbarungen
 - b) Auslandsvermögen
 - c) „Überentnahmen“ bei verdeckten Gewinnausschüttungen?
 4. Gesellschaftsrechtliche Abfindungsregeln und ErbStRG
 5. Nießbrauch und Versorgungsleistungen nach dem ErbStRG und JStG 2008

Leitung: Universitätsprofessor Dr. Georg **Crezelius**, Bamberg

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Universitätsprofessor Dr. Georg **Crezelius**, Bamberg

RAuNot, FafStR Dr. Dietrich von **Elsner**, Hannover

RA, Steuerberater Dr. Heinrich **Hübner**, Stuttgart

Vizepräsident des BFH Hermann U. **Viskorf**, München

Richter am BFH Dr. Roland **Wacker**, München

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Leitender Ministerialrat Hermann Bernwart **Brandenberg**
Landesfinanzministerium NRW, Düsseldorf

9. GENERALTHEMA

15.00 – **Aktuelle Fragen aus dem Bilanzsteuerrecht**
18.45 Uhr **und der Betriebsprüfung**

I. Bilanzsteuerrecht

1. Einschränkungen bei der Bilanzberichtigung?
2. Teilwertabschreibung auf Gesellschafterdarlehen
3. Teilwertabschreibung bei Fremdwährungsforderungen (dauerhafte Wertminderung)

II. Verfahrensrecht

1. Umfang der Vorlage von Unterlagen im Rahmen der Bp

III. Außensteuerrecht

1. Grenzüberschreitende Darlehensgewährung zwischen Schwesterpersonengesellschaften
2. Fremdvergleichsgrundsatz bei Konzernfinanzierungsgesellschaften

Leitung:

WP/StB, Dipl.-Kfm. Manfred **Günkel**, Düsseldorf

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Manuel **Kühnast**, Zentralbereich Taxes & Customs, Thyssen Krupp AG, Düsseldorf

RA/StB Prof. Dr. Heinz-Klaus **Kroppen**, Düsseldorf

Amtsrat Günter **Morlock**, Zentrales Konzernprüfungsamt Stuttgart

Regierungsdirektor Hermann-Josef **Birkhan**, Bundeszentralamt für Steuern

Richter am BFH, Dr. Klaus **Buciek**, München

Prof. Dr. Klaus-Dieter **Drüen**, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Lehrstuhl für Unternehmenssteuerrecht

WP/StB, Dipl.-Kfm. Manfred **Günkel**, Düsseldorf

Organisatorische Hinweise:

Veranstaltungsort: Kurhaus Wiesbaden, Friedrich-von-Thiersch-Saal

Kostenbeitrag: (einschließlich Arbeitsbuch und Pausengetränke Kaffee, Tee - keine Kaltgetränke)

Tagungskarte 635,00 €

Für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft 535,00 €

Tageskarte 420,00 €

Für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft 370,00 €

Zahlungen: auf das Konto der Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V., bei der Deutschen Bank, Konto-Nr. 125052100 (BLZ 43070024).

Anmeldung: per Telefax, e-mail, Internet oder mit anhängender Anmeldekarte

Anfragen: Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.
Universitätsstraße 140, 44799 Bochum
Telefon (0234) 932569-0, Telefax (0234) 932569-29
e-mail: info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de

Der Teilnehmer erhält ein detailliertes Tagungsprogramm und das Arbeitsbuch vor Tagungsbeginn.

Schriftliche Um- und Abmeldungen sind bis zehn Tage vor Tagungsbeginn mit einer Bearbeitungsgebühr von 25,00 € möglich. Nach Versendung des Arbeitsbuches ist der Widerruf der Anmeldung ausgeschlossen.

Anfragen wegen Hotelreservierungen bitte unter Bezugnahme auf die Tagung an die Preuss Event Management GmbH & Co. KG, 65185 Wiesbaden, Friedrichstraße 22, Telefon (06 11) 5059840, Telefax (06 11) 5059841.

Gesellige Veranstaltungen sind vorgesehen. Ankündigung im detaillierten Tagungsprogramm, das Ihnen nach Anmeldung zugeht.